

23. September 2015

BERICHT UND ANTRAG

zum

BUDGET 2016

(13073)

Budget 2016

der

Einwohnergemeinde Wohlen

INHALTSVERZEICHNIS

1.	Einleitende Angaben	3
2.	Budget Einwohnergemeinde	3
2.1.	Erfolgsrechnung	3
2.2.	Investitionsrechnung.....	3
3.	Beurteilung des Budgets	3
3.1.	Erfolgsrechnung	3
3.2.	Investitionsrechnung.....	3
3.3.	Spezialfinanzierungen	4
3.4.	Kennzahlen.....	4
3.5.	Interpretation des Budgets 2016	4
4.	Antrag	4

1. Einleitende Angaben

Für die Erstellung des Budgets ist der Gemeinderat verantwortlich. Der Finanzkommission obliegt gemäss Gemeindegesetz die Stellungnahme zu demselben.

Die Finanzkommission hat in einer ersten Phase in Arbeitsgruppen die Budgets der einzelnen Ressorts überprüft sowie eine Gesamtanalyse des Budgets 2016 vorgenommen. Detailfragen zu einzelnen Positionen wurden mit der Verwaltung und an Sitzungen mit dem Vizeammann, dem Ressortvorsteher Finanzen a.i. und dem stellvertretenden Leiter Finanzen besprochen.

Eine Sitzung mit dem Gesamtgemeinderat hat aufgrund der engen Terminplanung und dem gestörten Vertrauensverhältnis mit dem Gemeindeammann nicht stattgefunden.

Die Finanzkommission dankt dem Gemeinderat, dem Leiter Finanzen und allen Mitarbeitenden für ihre Arbeit sowie für ihre Unterstützung bei den Beurteilungsarbeiten und Beantwortung der zahlreichen Fragen.

2. Budget Einwohnergemeinde

Das dritte, nach den Richtlinien von HRM2 erstellte Budget 2016, zeigt in der Gegenüberstellung erneut das gewohnte Bild des Vorjahresbudgets sowie der Rechnung 2014.

2.1. Erfolgsrechnung

Das Budget 2016 weist ein konsolidiertes positives Gesamtergebnis von CHF 261'900 aus.

Die Finanzkommission verzichtet auf die Abbildung von Statistiken und Zahlen in ihrem Bericht. Dem Budget 2016 können die vorhandenen Erläuterungen zu einzelnen Positionen entnommen werden.

2.2. Investitionsrechnung

Im Budget 2016 sind Netto-Investitionen (inkl. Spezialfinanzierungen) im Umfang von CHF 5,2 Mio. geplant.

Die Finanzkommission verweist auf die Aufstellungen und Erläuterungen im Budget 2016.

3. Beurteilung des Budgets

3.1. Erfolgsrechnung

Die von der Finanzkommission in früheren Jahren gemachten Aussagen bei der Beurteilung des Budgets, haben nichts von ihrer Gültigkeit verloren und können deshalb wiederholt werden. Das konsolidierte Ergebnis der Gemeinde Wohlen ist absolut ungenügend. Das operative Ergebnis fällt mit minus 4,8 Mio. sogar noch schlechter aus als das budgetierte Ergebnis 2015 und unterschreitet auch das Ergebnis der Rechnung 2014.

Nur dank der Auflösung der Aufwertungsreserve im Betrag von CHF 3,2 Mio. kann ein ausgeglichenes Gesamtergebnis präsentiert werden. Diese Praxis kann allerdings nur noch bis ins Jahr 2018 angewendet werden. Ab dem Jahr 2019 sind das operative Ergebnis und das Gesamtergebnis identisch.

Gemäss Aussage des Gemeinderates, Seite 2, sollte diese wichtige Kennzahl des operativen Ergebnisses mittelfristig positiv ausfallen. Auf die Frage, wann und wie das erreicht werden soll, erhielt die Finanzkommission bis heute keine Antwort. Auch ist es aus den der Finanzkommission vorliegenden Unterlagen und dem Finanzplan nicht ersichtlich, wie dieses Ziel erreicht werden soll.

3.2. Investitionsrechnung

Die Selbstfinanzierung der Gemeinde Wohlen beträgt CHF 1,6 Mio. Trotzdem sollen im Jahr 2016 Nettoinvestitionen von CHF 5,2 Mio. getätigt werden, ohne dass dabei ein Grossprojekt realisiert wird. Deshalb wird der Finanzierungsfehlbetrag von CHF 3,6 Mio. zu einem weiteren Anstieg der Verschuldung führen.

Der Gemeinderat erwähnt auf Seite 8, dass das Problem der tiefen Selbstfinanzierung gegenwärtig noch nicht problematisch ist. Dieser Aussage widerspricht die Finanzkommission.

Mit einer Selbstfinanzierung von 100% finanziert die Gemeinde ihre Investitionen, ohne sich dabei zu verschulden. Das Finanzierungsergebnis sollte deshalb mittelfristig ausgeglichen sein. In den Jahren 2005 bis und mit 2014 wurden netto CHF 31,787 Mio. investiert, davon aber nur CHF 27,365 Mio. selbst finanziert. Somit erzielte die Gemeinde in diesen Jahren ein negatives Finanzierungsergebnis von CHF 4,4 Mio. Der Selbstfinanzierungsgrad liegt damit im zehn Jahresschnitt lediglich bei schwachen 82%. Dies ist besonders bedenklich, da in dieser Zeitspanne keine Grossinvestitionen wie ein Schulhaus, eine neue Eishalle, eine Sanierung der Badi oder ähnliches realisiert wurden.

3.3. Spezialfinanzierungen

Die Finanzkommission verweist auf die Bemerkung des Gemeinderates ab Seite 8 und hat keine weiteren Ergänzungen.

3.4. Kennzahlen

Für die Kennzahlenauswertung verweisen wir auf die Ausführungen auf Seite 49 im Budget 2016.

Die Kennzahlen, welche die Verschuldung einer Gemeinde messen, verschlechtern sich von Jahr zu Jahr. Im Verhältnis zum Selbstfinanzierungsanteil von 2,18% (Vorgabe Kanton Aargau 15%) ist die Nettoschuld I von CHF 700 pro Einwohner beim zulässigen Maximum der kantonalen Vorgaben angelangt. Insbesondere auch da die Kennzahlen, welche die Leistungsfähigkeit der Gemeinde messen (Selbstfinanzierungsanteil, und –quote), seit Jahren nicht verbessert werden konnten.

Die Finanzkommission vermisst vor diesem Hintergrund die im letzten Bericht zum Budget 2015 geforderten Massnahmen seitens des Gemeinderates zur Steigerung der Leistungsfähigkeit.

3.5. Interpretation des Budgets 2016

Auch im Budget 2016 kann festgestellt werden, dass die Anstiegstendenz der Nettoausgaben weiterhin anhält. Die im Legislaturprogramm 2014 bis 2017 festgelegten finanziellen Ziele konnten bei Weitem nicht erreicht werden. Die Selbstfinanzierung konnte nicht verbessert werden und die Ausgaben wachsen stärker als die Steuern Mehrertrag bringen.

Wie der Gemeinderat seine selbst gesetzten finanziellen Legislaturziele erreichen will, wurde in der Fragerunde nicht beantwortet und entzieht sich somit der Kenntnis der Finanzkommission.

Die an der Pressekonferenz des Gemeinderates angekündigten kleinen Schritte sind für die Finanzkommission nicht ersichtlich und reichen zudem nicht aus, um die künftig notwendigen, werterhaltenden Investitionen der Gemeinde Wohlen zu tätigen, geschweige denn, die erheblichen Investitionen der geplanten Grossprojekte zu ermöglichen. Mit kleinen Schritten ist die Zukunft der Gemeinde somit nicht zu bewältigen, es braucht in den nächsten Jahren grosse Schritte.

4. Antrag

Die Finanzkommission empfiehlt dem Einwohnerrat grossmehrheitlich, das vorliegende Budget 2016 mit dem vorgeschlagenen Steuerfuss von 113% zurückzuweisen.

Gleichzeitig wird der Gemeinderat beauftragt, ein Budget mit einem Steuerfuss von 113% sowie einem um mindestens 2% (CHF 1,2 Mio.) reduzierten betrieblichen Aufwand (ohne Spezialfinanzierungen) vor zu legen.

Mit dieser Massnahme kann das operative Ergebnis sowie die Eigenfinanzierung massgeblich verbessert werden und Wohlen kann mit diesem ersten Schritt besser für die zukünftigen finanziellen Herausforderungen gewappnet werden.

Wohlen, 23. September 2015

Finanzkommission Wohlen



Thomas Hoffmann
Präsident



Christian Lanz
Vizepräsident

Finanzkommission Wohlen
Thomas Hoffmann, Präsident
Christian Lanz, Vizepräsident
Ralf Grubert, Mitglied
Cyrille Meier, Mitglied
Jan Severa, Mitglied
Roman Vock, Mitglied
Stéphane Zimmermann, Mitglied